

Liebe Gemeinde,

endlich sind wieder **gemeinsame Gottesdienste** in unseren Kirchen möglich. Ich freue mich sehr darüber und ich weiß, dass es vielen von Ihnen genauso geht. Allerdings sind Gottesdienste in Zeiten der Corona-Pandemie – wie fast alle Bereiche des Lebens – nur unter strikten Auflagen und Einhaltung der üblichen Hygiene- und Abstandsvorschriften möglich.

Das Land Niedersachsen gibt vor, dass die **Teilnehmerzahl** beim Gottesdienstbesuch begrenzt sein muss: pro 10 m² Fläche im Kirchenschiff (ohne Altarraum!) darf 1 Mensch an der gemeinsamen Feier teilnehmen. Nach exakter Ausmessung liegt damit die Höchstgrenze bei 35 Personen in St. Marien, bei 20 Personen in St. Ansgar.

Folgende Regelungen gelten künftig für unsere Gottesdienste in Schneverdingen und Soltau:

- Um die Höchstgrenze von Gottesdienstbesuchern nicht zu überschreiten ist eine telefonische und **bestätigte Anmeldung** zum Gottesdienst zwingend erforderlich. Ohne sie ist ein Zutritt zur Kirche nur möglich, wenn die Höchstzahl bei Gottesdienstbeginn noch nicht erreicht ist. Anmelden können Sie sich zu den erweiterten Bürozeiten im Pfarrbüro (05191/3636):
 - Dienstag 10:00 – 12:00
 - Mittwoch 10:00 – 12:00
 - Donnerstag 16:00 – 18:00
- In den Kirchen ist ein **Mindestabstand** von 1,5 m **jederzeit** einzuhalten, ausgenommen sind Personen, die im selben Haushalt wohnen.
- In beiden Kirchen sind die möglichen **Sitzplätze** klar gekennzeichnet. Eine freie Platzwahl oder ein Stehen in der Kirche sind nicht zulässig.
- **Ordnungskräfte** müssen bei jedem Gottesdienst für die Umsetzung der erforderlichen Regeln sorgen. Sie begrüßen die Gottesdienstbesucher vor der Kirche, geben Hinweise und führen zum Sitzplatz in der Kirche. In St. Marien wird die Kirche künftig ausschließlich über Pfarrheim und Sakristei betreten werden können; die Kirchtüren dienen nur als Ausgang.
- Das Tragen eines **Mund-Nase-Schutzes** während des gesamten Gottesdienstes wird dringend empfohlen.
- Das **gemeinsame Singen** ist verboten. Orgelspiel und der Einsatz von Kantorinnen können die Gottesdienste musikalisch bereichern.

- Der Gottesdienst soll möglichst kurz gehalten werden, um das Infektionsrisiko zu minimieren: eine **Dauer** von 25 Minuten wird empfohlen.
- **Ältere und besonders gefährdete Menschen** sollen nicht am gemeinsamen Gottesdienst teilnehmen. Ihnen sei weiterhin das Mitfeiern am Fernseher oder im Internet empfohlen. Außerdem sind die Texte der Gottesdienste im Pfarrbrief und auf der Homepage veröffentlicht und können auch zuhause mitgebetet werden. Die Sonntagspflicht ist weiterhin offiziell außer Kraft gesetzt.
- Um bei einer etwaigen Infektion den betroffenen Personenkreis informieren zu können, ist eine **Registrierung** aller Gottesdienstteilnehmenden notwendig. Bringen Sie einen ausgefüllten Zettel mit Namen und Tel-Nr. zum Gottesdienst mit und werfen Sie den Zettel in die bereitgestellte Box.

All diese Vorschriften und Regeln lassen es nicht zu, in würdiger Weise eine Hl. Messe mit Kommunionsspendung zu feiern. Bischof Heiner regt daher an, zunächst mit einfachen **Gottesdienstformen**, wie Andachten, Anbetungen oder kurzen Wort-Gottes-Feiern zu beginnen. Um keine falschen Erwartungen zu wecken haben wir deshalb die **Gottesdienstzeiten** konsequent geändert: **an Sonn- und Feiertagen** findet jeweils ein Gottesdienst **in St. Ansgar und St. Marien** um **17:00 Uhr** statt (nicht am Samstag!). An Werktagen wird es zunächst keine gemeinsamen Gottesdienste geben.

Von der uns gewohnten Form kirchlicher Normalität sind wir noch weit entfernt. Aber wir können zumindest einen ersten Schritt in diese Richtung gehen. Und: wir können wieder mit echtem Blickkontakt und dem Wiedererkennen vertrauter Stimmen zusammen beten und Gottes gutes Wort hören. Er begleitet uns weiterhin durch diese beispiellose Zeit!

Pfarrer Guido Busche